

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Hilzingen: Rathaus wird aufgefrischt S. 3	Gottmadingen: Mehr Platz für Flüchtlinge S. 3	Tengen: Schätzelmart lockte S. 5	Region: Grünes Licht für Gäubahn S. 17	Fight Night: Heiße Kämpfe in Singen S. 19	Tengen: Gregor Gysi begeistert S. 25
2. NOVEMBER 2016	WOCHE 44	HE/AUFLAGE 18.737	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Tempo

Rupert Metzler gibt richtig Gas. Keine Verschnaufpause gönnt der Hilzinger Bürgermeister seinem Gemeinderat, sondern treibt ein Thema nach dem nächsten durch die Runde. Bereits im Wachsen ist das schmucke Feuerwehrhaus. Aber in der Pipeline warten noch große Herausforderungen wie die planungsintensive Ortskernsanierung, der Schulanbau und nun noch die Rathausassanierung. Ein attraktives Ortsbild mit allem Drumherum soll in Hilzingen entstehen - eine Mammutaufgaben für Rat und Verwaltung, die Mammut-sitzungen bis Mitternacht aus-sitzen müssen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Vorfreude auf Martinimarkt und offenen Sonntag

Wie Singen mit der Marke »Martini« starke Akzente setzt



Selbst der Produzent der gebackenen Martinsgänse, Philipp Künz, kommt mit Familie gern am Abend zum Martinsumzug. Die Stimmung ist unterm Hohentwiel ziemlich einmalig. swb-Bild: Archiv

Singen (de). Der Martinimarkt ist einer der kulturellen Höhepunkte im Hegauer Herbst. Wenn am kommenden Sonntag, 6. November, um 11 Uhr die Pforten des Marktes an der Stadthalle öffnen und der herrliche Duft von frisch gebrannten Mandeln, Maroni und Gewürzen in der Luft liegt, steht einer kulinarischen Reise ins Mekka der badischen Genüsse nichts mehr im Wege. Wie jedes Jahr findet der Markt zeitgleich mit dem verkaufsoffenen Sonntag statt, bei dem die Läden in ganz Singen von 13 bis 18 Uhr geöffnet sind. Auch sind an diesem Tag die Museen und Galerien geöffnet. Organisiert wird die Veranstaltung von Singen aktiv, der Stadt Singen sowie dem City Ring. Als Sponsoren treten die Sparkasse Hegau-Bodensee, ECE und die Thüga auf.

Spezielle Erlebnisatmosphäre

Die Marke »Martini« setzt starke Akzente in der Region und

ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Über 35 Prozent der Besucher kommen von außerhalb. »Der Martinimarkt bedeutet mit dem verkaufsoffenen Sonntag und den Museen eine große Vielfalt für Singen und zeigt: wir sind eine Einkaufsstadt und möchten das auch in Zukunft so bleiben«,

teilt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der offiziellen Pressekonferenz mit. Und auch Dr. Gerd Springe, Präsident des Stadtmarketings, freut sich über die große Anziehungskraft, die der Markt und verkaufsoffene Sonntag auf die Menschen ausübt: »Mit dem sehr attraktiven Martinimarkt

präsentiert Singen eine spezielle und besondere Erlebnisatmosphäre«. Zudem lädt das umfangreiche Angebots- und Markenspektrum der Innenstadt zum Einkaufen und Verweilen ein. Und auch der Singener Süden präsentiert sich mit seinem Fachmarktangebot von seiner besten Seite.

Attraktives Angebot für die ganze Familie

Auf die Besucher wartet ein spannendes Treiben auf dem Markt und in der Stadt. Gerade die vielen kunsthandwerklichen Stände und Mitmachaktivitäten sind seit Jahren sehr beliebt. Große und kleine Gäste kommen dabei voll auf ihre Kosten. Nicht zu vergessen ist das umfangreiche kulinarische Angebot mit regionalen Spezialitäten der Singener Wochenmarktpromis und weiteren Marktteilnehmern aus der Region.

Sonderbeilage zum Martinimarkt

Was alles in Singen geboten ist und welche Aktionen und Martini-Specials auf die Besucher warten – all das gibt's in der WOCHENBLATT Sonderbeilage zum Martinimarkt und verkaufsoffenen Sonntag im In-nenteil.

Diana Engelmann

Aacher Bürger gestalten mit

Aach (swb). Gemeinsam gestalten um Neues entstehen zu lassen – dies können die Aacher Bürger am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr im Musikhaus in der Mühlenstraße, wenn zur Bürgerwerkstatt eingeladen wird. Der Aacher Gemeinderat hat entschieden, in einem intensiven Dialog mit der Bevölkerung die Gestaltung der Ortsmitte anzugehen. Vorausgegangen war die Erarbeitung eines

- Anzeige -

Stadtentwicklungskonzepts in 2014. Die damals formulierten Ziele sollen nun mit Leben gefüllt werden. Die Planstatt Senner aus Überlingen hat Gestaltungsvorschläge erarbeitet und wird den Prozess moderieren. Nach der Vorstellung verschiedener Gestaltungsansätze schließen sich die Arbeit an einzelnen Thementischen und ein gemeinsames Plenum an.

Der letzte Krämermarkt

Engen (swb). Er ist einer der ältesten Märkte in Engen und findet nächste Woche vorläufig zum letzten Mal statt: Der traditionelle Martinimarkt. Am Montag, 7. November, werden in der Peterstraße die Händler wieder eine bunte Auswahl an Textilien, Spielwaren, Taschen und Hüte, Süßwaren und kulinarische Köstlichkeiten anbieten. Früher fand am Martinimarkt auch ein reger Viehhandel in Engen statt.

Sperrung der Mundingstraße

Engen (swb). Zusammen mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Glockenzahl wird die Mundingstraße in Engen saniert und dafür ab Montag, 7. November, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Zufahrt zum Kindergarten Glockenzahl und zum Campingplatz erfolgt über das örtliche Straßennetz. Als Ersatz für die Haltestelle bei der Gaugelmühle wird eine Bedarfshaltestelle in der Scheffelstraße eingerichtet.

MEV Engen will auflären

Engen (mu). Diskussionsbedarf bestand beim Marketingverein Engen (MEV) nach dem Gemeinderatsbeschluss zur finanziellen Förderung des Vereins vom Juli diesen Jahres. Dadurch verschob sich auch der Termin der Jahreshauptversammlung, die nun am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr im Konferenzraum der Rastanlage im Hegau (West), Engen stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Neuwahlen.

Tengener Wehr übt den Ernstfall

Tengen (swb). Den Ernstfall wird die Freiwillige Feuerwehr Tengen am Samstag, 12. November, bei ihrer Jahreshauptübung proben. Ab 14 Uhr wird die Truppe von Kommandant Wolfgang Veit ihre Leistungsstärke am Gebäude im Roosacker 27 in Tengen präsentieren. Nach der praktischen Übung findet die Besprechung mit Ehrungen verdienter Kameraden in der Randenhalle in Tengen statt.

- Anzeige -

MISSION AUSBILDUNG FÜR SOZIALE BERUFE

Am Mittwoch, 9. November, gibt es im Konstanzer Konzil die Premiere der Ausbildungsmesse »MARS«, bei der sich alles um Berufe in der Pflege, im Gesundheitswesen wie im Erziehungsbereich dreht. Alle Drei haben gemeinsam, dass ihnen der Nachwuchs fehlt, in immer gravierenderem Maß. Deshalb wollen auf der Messe auch nicht einzelne Unternehmen für ihre Ausbildung werben, sondern alle zusammen wollen SchülerInnen, Frauen und Arbeitssuchenden die Ausbildung schmackhaft machen: Mehr auf Seite 7.



EINFACH ANDERS BEI GALSTERS

Viele haben schon lange gespannt darauf gewartet, was sich rund um das Anwesen der Kunstschreinerei Galster in Gottmadingen an Kunst entwickelte. Nun kann das Geheimnis gelüftet werden. Denn am kommenden Samstag, von 16 bis 24 Uhr, wird herzlich zum »Novemberlicht bei Galsters« eingeladen, bei dem Originelles und Besonderes in stimmungsvoller Umgebung präsentiert wird. An diesem Tag soll auch die Großskulptur, die von Lutz Ackermann geschaffen wurde, offiziell vorgestellt werden. Mehr auf Seite 24.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

LESERBRIEFE

Diebe auf dem
Waldfriedhof

Singen (swb). Über eine leider um sich greifende Unsitte von Diebstahl auf dem Waldfriedhof wird uns geschrieben:

»In der Zeit um Allerheiligen gedenkt man ganz besonders intensiv der Verstorbenen. Man schmückt die Gräber mit viel Liebe. Eigentlich macht man das das ganze Jahr über. Um so trauriger ist es, wenn man feststellen muss, dass der Grab-schmuck mal wieder weg ist. Einfach gestohlen. Was sind das für pietätlose, unverschämte Menschen, die auch vor Gräbern nicht Halt machen?

In den vier Jahren seit dem Tod meines Mannes wurde mir zum 11. Mal wertvoller Grab-schmuck gestohlen. Das ist so entwürdigend. Ich bin sehr traurig darüber und habe bald keine Lust mehr, das Grab überhaupt noch zu schmücken. Polizei und Friedhofsamt sind in solchen Fällen machtlos. Ich hoffe sehr, dass der Dieb diese Zeilen liest und mein Grab in Zukunft unbehelligt lässt.«

Christa Faisst, Singen

Wichtiger Punkt
von der Ostalb

Singen (swb). Am 6. Spieltag der 2. Bundesliga Süd-West waren die Hohentwieler zu Gast beim SVH Königsbronn. Nach 5 Spielen waren die Kegler aus der Ostalb zwar abgeschlagen auf Rang 8, jedoch auf der heimischen Anlage ein schwer zu schlagender Gegner. So gewannen sie eine Woche zuvor gegen den Vorjahreszweiten aus Neumakrt mit 5:3. Singen startete mit Daniel Schmid und Martin Zimmermann. Zimmermann unterlag mit 578:588. Daniel Schmid bestätigte seine Form und gewann mit neuem Bahnrekord und 649:566 Holz klar. In der Mittelpaarung gewann Kevin Köcher mit 579:543, Hans-Joachim Schell hingegen musste sich nach drei sehr starken Bahnen am Ende mit 547:564 geschlagen geben. In der Schlusspaarung kom-plettierte Fabian Schmid mit 527:560 und Wolfgang Köcher mit 565:566 die gute Mann-schaftsleistung. Nach Addition der 2 Mannschaftspunkte ergab sich ein 4:4 Unentschieden, das Rückhalt für das kommende Heimspiel gegen Peiting geben wird. Spielbeginn ist am 12. November um 15.30 Uhr.

40 Minuten - 20 gerettete Kinder
Spektakuläre Einsatzprobe in Ramsen gezeigt

Ramsen (hz). Am Freitag um 18.47 alarmierte die Einsatz-leitzentrale vom Flughafen Zü-richt: „Regungslose Person mit Herzkreislaufstillstand im Ein-gangsbereich der Ramsener Aula“. Knapp fünf Minuten später trafen acht First Respon-der der Feuerwehr Ramsen-Buch am Unfallort ein und be-gannen unverzüglich mit der Reanimation.

Die Rede ist von der diesjähri-gen Hauptübung der Feuerwehr Ramsen-Buch. Die Resonanz aus der Bevölkerung war enorm. Unter den Gästen waren auch Feuerwehrdelegationen aus Gailingen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen. Die Ziele der Feuerwehrahaupt-übung waren die Übergabe ei-nes »kritischen Patienten« an den Rettungsdienst Schaffhau-sen und die Rettung von zwan-zig Kindern im Schulhaus Wis-li. Den ersten Teil der Übung moderierte der Vizechef vom Rettungsdienst Schaffhausen Markus Mayer und Feuerwehr-kommandant Daniel Gnädinger informierte die Bevölkerung über den Rettungseinsatz.



Massiver Einsatz von Atemschutzträgern war bei der Hauptprobe der Feuerwehr Ramsen-Buch erforderlich.

Im zweiten Teil ging es um die Rettung von 20 Schulkindern. Durch einen technischen Defekt waren die Brandschutztüren im Schulgebäude außer Betrieb und überdimensionale Rauch-entwicklung war für die Ein-satzkräfte eine enorme Heraus-forderung. Die Atemschutzträger versuch-ten den Rauch per Gebläse zu-rückzudrängen, um so die Flucht vom zweiten Boden über das Treppenhaus zu ermögli-chen. Die Rettung der Unfall-opfer vom ersten Boden erfolg-te über Leiterstellungen. Bestens bewährt hat sich das neue, vor drei Monaten in den Dienst gestellte TLF (Tank-

Alle Viere
sind gewählt

Thayngen (of). Im Zuge der Er-neuerungswahlen im Kanton Schaffhausen waren die Thayn-ger Stimmbürger an diesem Wochenende zur Wahl des Ge-meinderats für die Amtsperiod 2017–20 aufgerufen. Alle vier platzierten Kandidaten haben nach dem von der Gemeinde bekannt gegebenen Ergebnis das erforderliche Mehr erhal-ten. Es sind dies die bisherigen Gemeinderäte Rainer Stamm (771 Stimmen), Adrian Ehrat (716) und Walter Scheiwiler (530). Neu in das Gremium wurde gewählt Andrea Müller mit 642 Stimmen. Der bisherige Gemeinderat Alex Muhl hatte nicht für eine weitere Amtszeit kandidiert. Von den 6.380 eingelegten Stimmen waren 3.199 leer oder ungültig, in der Schweiz eine Form der Enthaltung. Der Amtswechsel wird mit dem neuen Jahr vollzogen. Die Wahl für fünf Mitglieder der Schulbehörde ergab mit Eli-sabeth Oertel-Stamm (648 Stimmen) Kurt Stihl (659) Pete Uehlinger Peter (667) Martina-erst Winzeler-Meister (731) erst vier gewählte Mitglieder.

Am Dorf
Bäume pflanzen

Singen-Friedingen (swb). Wie die Ortsverwaltung Friedingen mitteilte, werden am Samstag, 12. November ab 9.30 Uhr auf einem Geländestreifen südlich des Neubaugebietes »Vor dem Dorf I« unter Beteiligung des Ortschaftsrates und der Bevöl-kerung insgesamt 41 Obstbäu-me gepflanzt. Die Aktion ist Teil der Umset-zung der Dorfentwicklung und soll neben der Verschönerung einer Aufwertung des Wohnge-biets dienen.



Eiscafé **Portofino**
NEU: DÜNNELE
günstiger Mittags-Tisch

Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

Bibel, Beatles
und Co.

Engen (swb). Die Liebe, das größte Thema aller Zeiten, be-schäftigte die Beatles enorm. Aber auch die Bibel weiß davon – das Gebot der Nächstenliebe lässt grüßen. Die evangelische Kirchgemeinde Engen lädt am Sonntag, 6. November, 11 Uhr, zu einem Gottesdienst zum Thema »All you need is love – Bibel, Beatles und Co« ein, um über Selbstliebe, Nächstenliebe und Gottesliebe nachzudenken. Es erwartet die Besucher mo-derne Musik mit interessanten Einsichten. In Anschluss wird zu einem gemeinsamen Mittag-essen eingeladen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00 -46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00 -49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00 -29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Viele Kinder, viele Hände und viele Bälle wirbelten am vergan-genen Freitag in der Worblinger Hardberghalle. Denn dort wur-den 28 Schüler der 2. Klassen der Hardbergschule zusammen mit der Trainerin der Minis, Sabine Giner, und der tatkräftigen Unterstützung von Kai Kirchner, Pablo Broders, Joshua Wild und Robin Nitschke von der männlichen C-Jugend an den Handballsport herangeführt. Weitere Informationen unter www.SGRIGO.de.

swb-Bild: Veranstalter

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice

fit im Herbst Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,19	immer lecker Schälrippe frisch 100 g € 0,69	AKTION Rinderfiletsteaks gut gereift 100 g € 3,99
herzhaft deftig Kochspeck am Stück für Linsen und Kraut 100 g € 0,89	er ist beliebt zum Vesper Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,79	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Kosakensalat 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	zum Vesper Knoblauchwurst im Ring 100 g € 1,69

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring

herzhaft mit Kümmel gewürzt
100 g

0,95

Fleischkäse

ofengebacken, als Vesperscheibe oder
dünn aufgeschnitten
100 g

0,88

Bauernschinken

der saftige Schinken aus der Unterschale,
mit dem kleinen Fettrand
100 g

1,49

Landjäger

der Snack für zwischendurch
das Paar

1,10

Schweinegeschnetzeltes

mager, von Hand geschnitten
100 g

1,00

Rinderbugblatt

für Insider, gut für die Suppe oder
den Schmorbraten geeignet
100 g

1,05

Rinderhüfte

ideal für Steaks oder zum Niedergaren
100 g

2,25

Hähnchen-Brustfilet

einzelnd und gut pariert
100 g

1,10

Handwerkstradition
seit 1907



Der erste Entwurf von Architekt Wezstein sieht einen modernen Anbau für Treppenhaus und Aufzug am Osteingang vor. Skizze: Wezstein

Modern trifft auf Historisch

Das Hilzinger Rathaus soll saniert werden

Hilzingen (mu). Einst Amtshaus und Kloster prägt das Rathaus in Hilzingen neben der berühmten Barockkirche St. Peter und Paul die Ortsmitte der Hegau-Gemeinde.

Seit Jahren birgt der imposante Bau die Amtsstuben der Gemeindeverwaltung. Im Februar diesen Jahres wurde mit dem neuen Bürgerbüro im Erdgeschoss der Startschuss für eine umfassendere Sanierung gegeben. Diese orientiert sich vor allem an den neuen Brandschutzvorgaben, der Erneuerung des Eingangs- und Sanitätsbereichs sowie des Aufzuges.

Die ersten Entwürfe für die Sanierung des Hilzinger Rathauses stellte der Tengener Architekt Rainer Wezstein dem Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung vor.

Mit einem modernen Anbau für das Treppenhaus und den Auf-

zug am Osteingang zum Bürgerbüro setzt der Architekt ein eigenwilliges städtebauliches Zeichen ohne das historische Gebäude in seiner Gesamtheit zu stören. Dadurch wäre Barrierefreiheit bis ins Obergeschoss gewährleistet. Von dort bis ins Dachgeschoss wäre noch eine zusätzliche Treppe für den Notfall nötig. Das bisherige Treppenhaus sollte dann als Fluchtweg dienen. Ein barriere-

freies WC im Erdgeschoss sowie großzügigere Sanitärräume auf allen Etagen runden die Planung ab. »Eine sehr

gute städtebauliche Lösung, die die Brandschutzvorgaben gut umsetzte«, zeigte sich Bürgermeister Rupert Metzler beeindruckt. Ähnlich sah es das Gros des Gremiums allerdings bereiten nicht nur Ratsherr Alfons Zipperer (CDU) die Kosten von rund einer Million Euro Kopf-

zerbrechen. »Können wir uns das leisten, das sind gigantische Kosten, die auf uns zukommen?«, fragte er angesichts der geplanten Ortskernsanierung und der Erweiterung der Schule. Den FDP-Räten Andreas Wieser und Dr. Schnutenhaus ging hingegen die Planung nicht weit genug. »Ich hätte mir ein radikaleres Umdenken gewünscht«, so Wieser. Sigmar Schnutenhaus bemängelte, dass der Haupteingang des Rathauses nach dem Wezstein-Entwurf auf der entgegengesetzten Seite zum angedachten Dorfplatz liege und die konzeptionelle Überplanung für künftige Umorganisationen fehle. Diese Anregung für ein Raumkonzept in Verbindung mit der Einbindung der Außenanlagen in das Gesamtkonzept »Ortsmitte« von faktor grün soll Rainer Wezstein ebenso in seiner weitere Detailplanung einarbeiten wie eine Alternative zum modernen Glas-Beton-Anbau, gab der Rat dem Architekten mit auf den Weg.

Willkommen im Kornblumenweg

Mehrfamilienhaus für Flüchtlinge ist im Februar fertig

Gottmadingen (mu). Im Februar nächsten Jahres können die ersten Bewohner einziehen, dann finden bis zu 60 Bürgerkriegsflüchtlinge im neuen, gemeindeeigene Mehrfamilienhaus im Kornblumenweg eine neue Heimat. Das Gebäude wurde in Holzrahmenbauweise

in Rekordzeit erstellt und ist in sechs geräumige Wohnungen aufgeteilt. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 1,49 Millionen Euro, die über einen Landeszuschuss von 308.000 Euro und einem Kredit über eine Million Euro zu Null Prozent Zinsen auf zehn Jahren finan-

ziert wurden. »Wir haben kostengünstig aber nicht billig gebaut«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger vor Ort im Rahmen eines Dorfgesprächs. Zwar ist ein Rückgang der Flüchtlingsströme zu verzeichnen, dennoch muss die Gemeinde Gottmadingen in diesem Jahr für hundert anerkannte Asylbewerber Wohnraum in der Anschlussunterbringung bieten. Weitere 50 kommen noch hinzu, kündigte Klinger an. Trotz des neu geschaffenen Wohnraumes suche die Gemeinde intensiv nach weiteren Wohnungen in allen Ortsteilen, so Klinger. Denn eine dezentrale Unterbringung fördere die Integration der Flüchtlinge. Sollte der Wohnraum nicht reichen, könnte auf dem benachbarten Grundstück noch ein Mehrfamilienhaus gebaut werden, so der Bürgermeister. Er betonte, dass die Wohnungen später auch als gemeindeeigene Mietwohnungen genutzt werden können.



Bürgermeister Klinger erklärt interessierten Bürgern den Neubau im Kornblumenweg, in den ab Februar bis zu 60 Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung einziehen können. swb-Bild: mu

Klänge des Dankens

Blechbläser erklingen in Engen

Engen (swb). Ihre Werke spiegelt die Dankbarkeit für erfahrene Glücksstunden aber auch die Besinnung auf Leid wider: die Bläsermusik des Dankens und Gedenkens, die am Samstag, 5. November, um 19 Uhr, in der Stadtkirche Engen aus Anlass des 9. Novembers erklingen wird. Die Bläsermusik stellt traditionell den geistigen Hintergrund dieser Kirchenmusik dar. Psalmenlesungen und überleitende Texte geben der Abendmusik den sakralen Charakter. Dabei kommen Bläserübertragungen von Bach und Mozart, bekannte und seltene Werke diesjähriger Komponisten-Jubilare zur Aufführung. Darunter sind große Namen wie Praetorius, Pachelbel, Schumann und Dvorak, als auch

Carl Loewe, und Alexander Glasunov. Kompositionen der jungen Vergangenheit und der Gegenwart runden mit Ottorino Respighi, Enrique Crespo und Traugott Fünfgeld die familienfreundliche Bläsermusik würdig ab. In dem Ensemble »Blechbläser 2012« wirken Chorleiter und engagierte Bläser aus der Schweiz, aus Konstanz, Engen, Radolfzell, Herdwangen und Überlingen mit. Die Leitung hat KMD Helmut A.T. Hoffmann. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für den Förderkreis der Evangelischen Krankenhausseelsorge im Kirchenbezirk Konstanz gebeten. Am Sonntag, 6. November erklingt diese Bläsermusik um 17 Uhr auch in der Lutherkirche Konstanz.

Farben im November

Gottmadingen (swb). »Farben im November« heißt der Titel der Ausstellung, die am Freitag, 4. November, um 19 Uhr, in der Sozialstation Hegau-West am Pfarrer-Adler-Platz in Gottmadingen eröffnet wird. Bis 26. November können die Werke der beiden Künstlerinnen Elisa Noel und Anne Abt jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr bewundert werden.

Friedensgebet verschoben

Engen (swb). Das ökumenische Friedensgebet in Engen muss wegen des Gottesdienstes am Allerseelentag um eine Woche verschoben werden. Es findet nun in der Stadtkirche Mariae Himmelfahrt am nächsten Mittwoch, 9. November, um 18.15 Uhr, statt und steht unter dem Thema der ökumenischen Friedensdekade 2016 »Kriegsspuren wahrnehmen und heilen«.



► TURBULENT

Auf einen turbulenten Abend mit bester Unterhaltung können sich Theaterfreunde freuen, wenn am Samstag, 5. November, 19.30 Uhr und am Sonntag, 6. November, 19 Uhr im Bürgerhaus Anselmingen, aufgeführt wird. Zum Inhalt: Es steht schlecht um die Geschäfte der Automobilbau Südbaden AMBS.

Aber Rettung ist in Sicht: Eine revolutionäre Technologie aus der Schweiz soll in der nächsten Modellreihe verbaut werden – sie ist allerdings durch Industriespionage in die Hände des BISS (Badische Industriespionage und Sicherheit) gefallen und soll nun in der Wohnung von Undercover-Agent Fischer ausgerechnet an dessen Geburtstag übergeben werden.

Dumm nur, dass die Wohnung zum konspirativen Treffen keineswegs leer ist, wie geplant. Neben Fischers Frau und seiner Affäre wird der zuständige Sicherheitsbeamte auch mit einem aufregenden Geburtstagsgeschenk konfrontiert.

Weltpartags-Wochen! Unser Angebot.

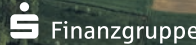
**DekaBank 1,25 % Deka-DividendenStrategie CF (A)
Aktienanleihe 11/2018**

Neue Perspektiven für mein Geld.



Lassen Sie sich
jetzt beraten.

DekaBank Deutsche Girozentrale. Für vollständige Informationen sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der nebst den Endgültigen Bedingungen und eventuellen Nachträgen bei der DekaBank kostenlos erhältlich ist oder unter www.dekabank.de heruntergeladen werden kann.



VEREINSNACHRICHTEN!

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Engen am Do., 3.11., von 14-19.30 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen durch. Bitte Personalausweis mitbringen.

TV

Das Finale der Gauliga weibl., Geräte-Mannschafts-Wett-

kämpfe, veranstaltet der TV Engen am So., 6.11., ganztags, in der Sporthalle in Engen.

MÜHLHAUSEN

MUSIKVEREIN

Spiel in kleinen Gruppen - Jugendvorspiel - findet beim Musikverein Mühlhausen am So., 6.11., 14 Uhr, in der Mägdeberghalle statt.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE

Die Vernissage zur Fotoausstellung zum 50. Vereinsjubiläum der Lichtbildnergruppe findet am Fr., 4.11., im Rathaus in Singen statt.

STOCKACH

LANDFRAUEN

Die Landfrauen Stockach-Engen bieten folgende Kurse an: Badekugeln und Pralinen selbst herstellen, am Mo., 7.11., 19.30 Uhr in der Küche der Weiherbachschule, Mühligen-Zoznegg. Referentin: Alexandra Stihl, Kräuterpädagogin.

Info: Doris Eichkorn, Tel. 07775/74459. Gymnastik für Jedermann und Frau, ab Do., 3.11., 20.15 Uhr im Bürgerhaus, Barga.

Referentin ist Monika Ludewig, Anmeldungen an: Conny Weckerle, unter Telefon 07733/6874.

WELSCHINGEN

DRK

Einen Blutspendetermin führt der DRK-Ortsverein Engen am Do., 3.11., von 14-19.30 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen, Schulweg 5, durch. Bitte Personalausweis mitbringen.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.11.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Weber).

»Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Hr. Weber).

»Engen«: So., 11 Uhr Spät-Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 5./6.11.2016:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

Rund um unsere Heimat Tengen

Herzhaftes zum Chorgesang

Herbstfest mit Metzgete am Wochenende in Büßlingen

Büßlingen (swb). Am Wochenende des 5. und 6. November spielt wieder in Büßlingen die Musik: Beim 28. Herbstfest des Liederkranz Büßlingen in der Körbeltalhalle wird neben einem bunten Melodienstrauß natürlich auch herzhaftes Hausmannskost geboten.

Am Samstag, 5. November können sich die Besucher ab 19 Uhr bei der Ausgabe der Metzgete mit vorzüglichen Schlachtplatten nach Bauernart stärken, ehe das gemeinsame Freundschaftssingen angestimmt wird. Ab 20 Uhr führt Jürgen Zimmermann durch das musikalische Programm, das mit dem Liederkranz Steißlingen, dem Hohenhewenchor Welschingen, dem Männerchor Basadingen aus der Schweiz, dem MGTV Leifdingen und dem MGTV Frohsinn Riedböhringen gestaltet wird.

Der

Sonntag, 6. November, beginnt mit einem gemütlichen Frühstück, den der Musikverein »Harmonie« Büßlingen ab 11.15 Uhr begleitet. Ab 11.30 Uhr heißt es dann »Guten Appetit«, wenn leckere Leber- und Bauernbratwürste, Rippen mit Kraut und Schlachtplatten zum Mittag serviert werden.

Kräftig zupacken müssen an diesen beiden Festtagen die aktiven Vereinsmitglieder und ihre Frauen. Tatkräftig unterstützt



Sie freuen sich aufs Herbstfest, von links: Artur Maier, Adalbert Zimmermann, Martin Lauber und Heiner Wetzstein.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen 0 77 31 – 2 27 67 01 72 – 7 47 40 30
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	TENGEN Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007 GOTTMADINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424 HILZINGEN Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333 GAILINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
AACH Wassermeister Marcel Haas 07774/433 Elektrizitätswerk Aach, Störungs- stelle Tutlingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284 ENGEN Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40 24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas- bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen) 07731/83080 gew.	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken- Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 05./06.11.2016: K. Weber, Tel. 07773/936090



STIHL

KACHELOFEN

Fachbetrieb für Kachelofen- und Luftheizungsbau
Fliesen- und Natursteinarbeiten

Herbert Stihl ■ Hauptstr. 53 ■ 78250 Tengen-Wiechs
www.stihl-kachelofen.de ■ info@stihl-kachelofen.de
Tel: 07736 / 7296 ■ Fax: 07736 / 921792
Mobil: 0174 / 3097998

Ihr Fachhandel vor Ort !



Küderle e.K.

Werkzeuge & Tierzuchtgeräte
78250 Blumenfeld, Römerstr. 3–5
Tel. 07736/356, Fax 07736/7797
E-Mail: info@kuederle-ek.de
Internet:
www.kuederle-ek.de

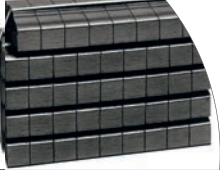
werden die Gastgeber von fleißigen Helfern aus der Dorfgemeinschaft und befreundeten Vereinen. Geschlachtet wird in der Metzgerei Dold.



Die Autoschmiede

Stefan Schmidt
KFZ MEISTERBETRIEB

Ludwig-Gerer-Str. 43 | D-78250 Tengen
Fon: 07736 219 | Fax: 07736 8673
www.die-autoschmiede.com
info@die-autoschmiede.com



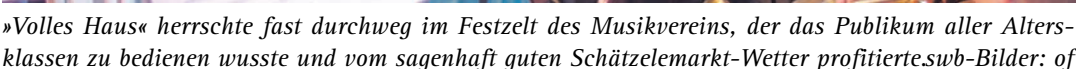
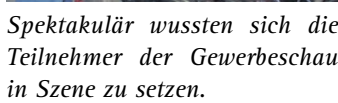
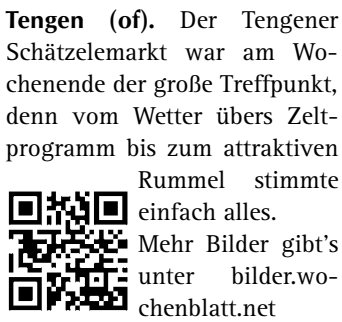
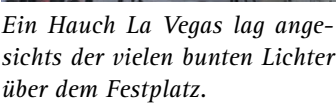
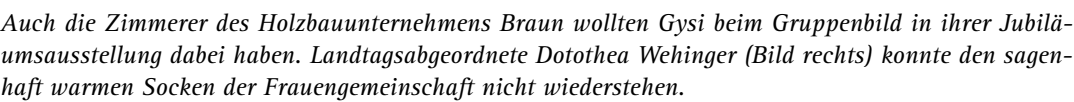
Briketts

25kg
5,99 €
inkl. MwSt.

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN
Bahnhofstraße 27, Beuren a.R.
Tel. 07736/7515
beuren@fxruch.de
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 07:30-12:00 und 13:00-17:30 Uhr
Samstag 08:00-12:00 Uhr

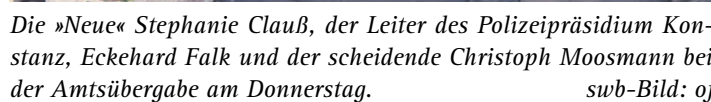


Im Tengener Ortsteil Büßlingen wird zum Herbstfest mit Metzgete eingeladen.
swb-Bild: Preter



– Anzeige –

Singen (of). Der Wechsel bei der Leitung des Polizeireviers in Singen ist vollzogen. Seit dem 4. Oktober leitet Stephanie Clauß das Singener Polizeirevier. Am Donnerstag wurde sie feierlich in ihr Amt eingeführt. Die 34-Jährige hatte erst vor wenigen Wochen ihr Studium an der Polizeihochschule Münster abgeschlossen. Im Jahr 2003 war die gebürtige Görlitzerin bei der Polizei in Baden-Württemberg gestartet. Biberach, Friedrichshafen, Konstanz, Tübingen, sowie das Innenministerium waren die Stationen ihrer bisherigen Karriere. »Die Ausdauer, die sie bislang bewiesen haben, werden sie sicher noch weiter benötigen«, gab ihr der Chef des Polizeipräsidiums Konstanz Eckehard Falk mit, denn das Revier sei schon eine Herausforderung.



zeipräsidentium, Kerstin Volk. Derzeit liege der Anteil der weiblichen Mitarbeiter bei 18 Prozent, bei den Führungskräften im höheren Dienst nur bei neun Prozent. Bereits zum 1. Juli wurde ihr Vorgänger Christoph Moosmann zum Polizeiobererrat befördert. Bereits seit einigen Wochen ist er als Dozent an der Hochschule der Polizei in Villingen-Schwenningen tätig. »Sie waren hier zehn Jahre der Chef«, machte Eckehard Falk deutlich und dass es ihm schon schwer falle, diese gute Führungspersönlichkeit bereits zum zweiten Mal zu verlieren, denn als er damals nach Singen ging, musste Falk ihn auch schon aus der Polizeidirektion Sigmaringen verabschieden. Er habe wahrhaft gute Arbeit hier in Singen geleistet, auf einem »heißen Pflaster«, das in den

letzten Jahren nicht nur durch Tuning-Treffen sondern auch durch die Rockerszene geprägt war, und in Sachen Kriminalität beständig der Brennpunkt im Bereich des neu gebildeten Polizeipräsidiums ist. Christoph Moosmann blieb an diesem Tag das letzte Wort. Damals sei er mit 32 als junger Kriminalrat von der Kripo gekommen, im Nachhinein sei es durchaus so gewesen, wie er sich das damals vorgestellt habe. Das dienstliche Leben hier im Singener Revier sei freilich »Arbeit«, die Qualität der Gesamtleitung mache in der Summe das Ergebnis aus – nicht Spitzenleistungen. Singens OB Bernd Häusler, erinnerte davor noch daran, dass Christoph Moosmann nach Singen kam, als die Stadt neu auf Kriminalprävention setzte und hier eine sehr gute Zusammenarbeit entwickeln konnte.

Das Injoy Rielasingen sucht in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld 75 Teilnehmer für eine kostenlose 4-Wochen-Studie

„Ich habe keine Zeit“, so eine häufige Ausrede, um sich vor einem Training im Fitnessstudio zu drücken. Doch wie Sebastian Kneipp (Naturheilkundler, 1821 – 1897) bereits wusste, gilt die Tatsache „Wer heute keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird später viel Zeit für seine Krankheiten brauchen.“

Mehr Bewegung ist der wichtigste Faktor zur Vermeidung und Behandlung von Rückenschmerzen. Die gesundheitsfördernde Wirkung von regelmäßigem und betreutem Muskeltraining ist nicht nur bei Rückenleiden, sondern auch bei den heutigen „Volkskrankheiten“ wie Herzkreislauferkrankungen, Diabetes, Osteoporose, Stress und Übergewicht wissenschaftlich belegt. Unbestritten ist mittlerweile ebenso die positive Wirkung des Muskeltrainings zur nachhaltigen Reduktion des Körperfettanteils.

Nach nur 4 Wochen spürbare Effekte

Trotz dieser Erkenntnisse gilt für viele Sportmuffel das Gefühl, keine Zeit für ein regelmäßiges Training zu haben, als wichtiger Hinderungsgrund für den Einstieg. Eine Analyse verschiedener Sporthochschulen und Universitäten mit mehr als 10.000 Teilnehmern entkräftet nun endgültig dieses Hauptargument für sportliche Inaktivität. Das vierwöchige Training, welches die Teilnehmer absolvierten, wirkte nicht nur positiv auf

die körperliche Fitness und das Aussehen, sondern auch auf das psychische Wohlbefinden und die Gesundheit der Teilnehmer.

Und sie haben doch Zeit!

Zu Beginn der Studie behaupteten 35,7 Prozent, keine Zeit für ein Training zu haben. Am Ende waren nur noch 9,1 Prozent. Was war nun in der Zwischenzeit geschehen? Ein klassischer Fall von „learning by doing“!

Die Teilnehmer spürten die positiven Wirkungen des Trainings und waren daher nun bereit, bei anderen Betätigungen Zeit „abzuzwacken“.

Kostenlose 4 Wochen Studie im INJOY Rielasingen in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld

Gesucht werden 75 Teilnehmer, die „eigentlich“ keine Zeit haben, aber dennoch gerne fit wären. Die Teilnehmer trainieren 4 Wochen lang 2 mal für ca. 60 Minuten ein spezielles chipkartengesteuertes Muskel- und Ausdauertraining, welches zusammen mit den Trainern erstellt wird. Für die Teilnahme sind keine sportlichen Voraussetzungen notwendig, es wird auf jeden Teilnehmer individuell eingegangen.

Wenn Sie zu den Teilnehmern gehören möchten, vereinbaren Sie am besten gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch unter der Hotline 07731 - 93160

**Jetzt anmelden
zur kostenlosen
4-Wochen-Studie**

** Anmeldung nur bis 11.11.2016 möglich!*

**Mit der kostenlosen 4-Wochen-Studie
zu mehr Gesundheit und Fitness**

- inkl. Getränke
- inkl. Kurse
- und trainieren Sie mit modernsten Trainingskonzepten

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!

HOTLINE 07731 / 93 160

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SPORT- & QUALITÄT
Gesundheit & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
TEST Jan. 2016
8 Stars
www.diaq.de
www.injoy-singen.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS



Die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule wurde weiter voran gebracht.

swb-Bild: mu

So soll die Schule wachsen

Planung in Hilzingen voran gebracht

Hilzingen (mu). Einen weiteren Schritt voran sind die Pläne für die Erweiterung der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen gekommen: Architekt Hubert Riesterer aus Gottmadingen legte dem Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung die überarbeitete Planung vor, die einen zweigeschossigen Anbau an den Südflügel vorsieht. Dort ist das zweite Treppenhaus als Fluchtweg sowie ein Aufzug, Sanitärräume und mehrere Lernateliers geplant. Der Südtrakt wäre dann auch barrierefrei zugänglich. Im Gegensatz zum Bereich der Grundschule, wo unterschiedliche Höhen dies nicht möglich machen. Der Streichliste zum Opfer fiel der Mensaneubau. Stattdessen wird der Technikraum im Erd-

geschoss für den Mittagstisch umgestaltet. Insgesamt beträgt die erweiterte Fläche 643 Quadratmeter und liegt damit knapp über dem festgestellten Raumbedarf der Schulbehörde. Die Kosten belaufen sich bei dieser Variante auf rund 4.05 Millionen Euro. Davon entfallen 2,44 Millionen Euro auf den Anbau, 384.000 Euro auf den NWT-Raum, 519.000 Euro auf den Brandschutz und auf eine Kostenannahme über 707.000 Euro für die energetischen Sanierungsmaßnahmen. »Diese Planung deckt den Bedarf ab ohne luxuriös zu sein«, fasste Bürgermeister Rupert Metzler zusammen. Er sieht die Entwicklung der Gemeinschaftsschule optimistisch und rechnet mit vollen Klassenzim-

mern bis zum Ende des Bauzeitplans in 2020. Anders sah es CDU-Rat Fabian Jutt: »Ich habe ein bisschen Bauchweh, dass die Räume leer stehen«, befürchtet er. Doch eine Alternative zur Erweiterung sah die Ratsrunde nicht. Peter Graf: »Wir müssen das durchziehen, nur so bleiben wir zukunftsfähig«. Bürgermeister Metzler bekräftigte dies und plädierte dafür, die Planung weiter zu verfolgen, um damit den Eltern ein klares Signal zu geben, dass der Schulstandort Hilzingen gestärkt werde. Nun sollen die Zuschussanträge für das Großprojekt »Schule« gestellt werden, für das bereits im nächsten Jahr die ersten Beiträge in den Haushalt eingestellt werden.

Patrozinium in St. Elisabeth

Singen (swb). Das Patrozinium von St. Elisabeth wird am Sonntag, 13. November um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert. Mitgestaltet wird dies von den Kirchenchören St. Josef und St. Elisabeth und der Band »SPES«. Kranke und ältere Gemeindeglieder sind zu einer Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung am Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr, im Elisabeth-Saal eingeladen. Anschließend Kaffee und Kuchen. Fahrdienst unter Telefon 21576.

Treffen mit Peru-Partnern

Singen (swb). Am Donnerstag, 3. November, wird gemeinsam mit einer Delegation aus Peru der Gebetstag für die Partnerschaft in der Kirche St. Elisabeth gefeiert. Ab 16.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen, die Delegation aus Peru bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal zu begrüßen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, um 18 Uhr wird die Heilige Messe gefeiert. Nach dem Gottesdienst sind alle in den Pfarrsaal eingeladen, wo wir einen Vortrag von Bischof Mons. Pedro Barreto hören werden. Er wird darin auf die Enzyklika Laudato si' eingehen und uns besonders ihre Bedeutung für die Partnerschaft Freiburg-Peru erschließen.

Fast »Punktlandung«

Diskussion zur Hallensanierung

Rielasingen-Worblingen (of). Einige Diskussionen gab es in den letzten Wochen um mögliche Kostensteigerungen bei der Hallensanierung an der Ten-Brink-Schule. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats standen inzwischen Mehrkosten von 561.000 Euro auf der Sitzungsvorlage. »Eine Ursache ist sicher, dass der Zeitpunkt zwischen damaligen Kostenschätzungen und der Vergabe doch schon über eineinhalb Jahre zurückliegt«, informierte Peer Mennecke vom Architekturbüro Graf die Gemeinderäte. Andere Ursache sind notwendige Umplanungen zum Beispiel bei den Duschen, die nun so gebaut werden müssen, dass sich in den Leitungen keine Legionellen bilden oder ausbreiten können. »Das liegt leider daran, dass die Duschen zu selten benutzt werden«, räumte Bürgermeister Ralf Baumert in eine Diskussion um Sinn und Un-

sinn solcher Investitionen ein. In der Hardberghalle habe es im Frühjahr einen solchen Fall gegeben, ebenfalls wegen der seltenen Nutzung der Duschen, so dass auch dort für viel Geld nachgerüstet werden muss. Die Planer bei der Ten-Brink-Schule hatten allerdings auch schon im Vorfeld die Kosten neu berechnet und einige Einsparungen erreicht, so dass die Mehrkosten aktuell auf 265.000 Euro begrenzt werden konnten und die Baukosten somit auf 2,33 Millionen Euro reduziert wurden. Und auf der anderen Seite läge man durch günstigere Vergaben bei der Schulsanierung derzeit bei Einsparungen von etwa 300.000 Euro, so dass man im gesamten wieder »eben« liege. Im Grunde genommen sieht es ja sogar nach einer Punktlandung aus« zeigte sich auch Gemeinderat Lothar Reckziegel zufrieden.

Bunter Bazar in Bietingen

Bietingen (swb). Der Bazar der Frauengemeinschaft Bietingen-Ebringen findet am Sonntag, 20. November, von 14 bis 16 Uhr in der Turn- und Festhalle in Bietingen statt. Der Erlös geht an die Gemeinschaft Bietinger Vereine für die Ausstattung des Vereinsraums.

»Und trotzdem« in Pauluskirche

Singen (swb). Die evangelische Südstadtgemeinde lädt zum Konzert »Und trotzdem - Vom zweifelnden Glauben und gläubigen Zweifeln« am Samstag, 12. November, 19.30 Uhr in der Pauluskirche mit den Liedermachern Christoph Zehendner und Klaus-André Eickhoff.

Dringend Helfer gesucht

Gemeinschaftsunterkunft am Bahnhöfle vorgestellt

Engen (ha). Sie ist endlich fertig, die neue Gemeinschaftsunterkunft am Bahnhöfle in Neuhausen, in die bald 100 Flüchtlinge einziehen werden. Die Wohngebäude bieten ihnen mehr Privatsphäre als die Leichtbauhallen und Notunterkünfte, in denen sie die letzten Monate gelebt haben. Am Donnerstagabend stellte die Integrationsbeauftragte der Stadt Engen, Stefanie Grundler, im evangelischen Gemeindehaus interessierten Mitbürgern die aktuelle Situation in Engen dar. »Momentan leben 125 Flüchtlinge in Engen in Gemeinschaftsunterkünften, die sich auf den Badischen Hof, die Richthofenstraße, das Pfarrhaus und eine Wohngemeinschaft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Welschingen verteilen«, so Grundler. Bis jetzt wurde mit dem enormen Engagement der Helferkreise aus Engen und Welschingen die Integration der Flüchtlinge maßgeblich vorangebracht. Aktuell werden für die neu hinzukommenden 100 Flüchtlinge in der Unterkunft am Bahnhöfle noch dringend Paten gesucht. Die Unterkunft besteht aus 14 Wohnungen mit jeweils drei Zimmern, Küche, Bad und Toilette. »Wir möchten die neuen Paten sehr gerne unterstüt-



Sie stehen alle für eine gute Sache ein, von links: Désirée Birri, Caritas Singen; Bärbel Wagner, Diakonisches Werk; Fabienne Stotz, Landratsamt Konstanz; Ina Böhm, Helferkreis Engen; Lisa Klein, Helferkreis Welschingen; Stephanie Hauser, Gabriele Broszio und Karin Pietzek (verdeckt), Helferkreis Engen; Ronja Hoppe, Kinderwohnung Kunterbunt; Maryia Lohvina, DRK und Stefanie Grundler, Stadt Engen.

swb-Bild: ha

zen«, betonte Ina Böhm, Sprecherin des Helferkreises Asyl in Engen. »Wir schauen natürlich auch, dass die Chemie zwischen den Personen stimmt«, ergänzten Karin Pietzek und Stephanie Hauser, zuständig für die Patenschaften im Helferkreis. Auch für Deutschkurse werden immer Helfer gesucht. Die Kleiderkammer benötigt aktuell noch Winterkleidung für Erwachsene, wie Mäntel und Ja-

cken. Am Bahnhöfle wird - ebenso wie im Badischen Hof - eine Mitarbeiterin des Landratsamts Konstanz als Ansprechpartnerin vor Ort sein. Bei Fragen und für weitere Auskünfte bitte bei Stefanie Grundler melden: Telefon 07733/502-219 oder SGrundler@engen.de. Informationen gibt es auch unter: www.helferkreis-asyl-engen.de.

Gemalte Erinnerungen an Werner Fluck

Rielasingen-Worblingen (swb). Es ist ein Jahr vergangen, seit der Rielasinger Künstler Werner Fluck gestorben ist. Ihm zu Ehren soll es jetzt eine große Kunstaussstellung mit seinen Werken geben. Werner Fluck war durch seine zahlreichen Ausstellungen, durch seine künstlerischen Aktivitäten in der Gemeinde und durch seine 15-jährige Mitgliedschaft bei den Singener Malern eine anerkannte Künstlerpersönlichkeit in der Region. Vor 36 Jahren war er Mitbegründer der Rielasinger Malergemeinschaft. Mit deren Mitgliedern Reinhard Bähn, Joachim Böhm und Hermann Knapp verband ihn eine enge künstlerische und persönliche Freundschaft. Die jährlichen mehrtätigen Maltouren führten die Gruppe auch nach Frankreich, Italien und die Schweiz. Mit seinen Malfreunden stellte Werner Fluck Bilder auch in den Partnerstädten Nogent und Lostorf aus. Diese Kontakte waren ihm genauso wichtig wie die Kunstprojekte mit Jugendlichen der Ten-Brink-Schule. Als Dank und im Gedächtnis an Werner Fluck richten die drei Maler eine Kunstaussstellung in der Talwiesenhalle aus. Diese Ausstellung soll ein Längsschnitt durch seine künstlerische Schaffensperiode werden, so die Idee der Malergemeinschaft. Seit Mai sind sie in seinem Atelier tätig. Von seinen zahlreichen Bildern wurden besonders markante Werke für die Ausstellung ausgewählt, gerahmt und katalogisiert. Die Familie Fluck unterstützt dieses Vorhaben und zeigt volles Vertrauen gegenüber den Ausrichtern der Ausstellung. Sehr erfreulich ist, dass Bürgermeister Ralf Baumert die Gemeinde als Veranstalter mit ins Boot nimmt und damit den drei Malern eine große Unterstützung zukommen lässt.



Im Gedächtnis an Werner Fluck richten die drei Maler Reinhard Bähn, Joachim Böhm und Hermann Knapp eine Kunstaussstellung in der Talwiesenhalle aus.

swb-Bild: pr

schaffensperioden werden, so die Idee der Malergemeinschaft. Seit Mai sind sie in seinem Atelier tätig. Von seinen zahlreichen Bildern wurden besonders markante Werke für die Ausstellung ausgewählt, gerahmt und katalogisiert. Die Familie Fluck unterstützt dieses Vorhaben und zeigt volles Vertrauen gegenüber den Ausrichtern der Ausstellung. Sehr erfreulich ist, dass Bürgermeister Ralf Baumert die Gemeinde als Veranstalter mit ins Boot nimmt und damit den drei Malern eine große Unterstützung zukommen lässt.

Mit einer würdevollen Vernissage am Sonntag, 6. November um 11 Uhr soll die Ausstellung beginnen. Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau bietet den musikalischen Rahmen, Joachim Böhm führt in die Ausstellung ein mit »Erinnerungen an gemeinsame Schaffenszeit« und Bürgermeister Ralf Baumert eröffnet die Ausstellung. Der Bevölkerung wird hierdurch die Gelegenheit geboten, einen Einblick in die Schaffensweise des in der Gemeinde beliebten Menschen und geachteten Künstlers zu bekommen.